

Rechenschaftsbericht für Asta Papierladen

Berichtszeitraum: April 2023 – März 2024

Umsatz/Gewinnanalyse: Der Gesamtumsatz für den Zeitraum beträgt 52.171,43 €. Im Vergleich zum Vorjahr von 52.780,43 € ergibt sich eine Differenz von 609 €. Der Gesamtgewinn beläuft sich für den gleichen Zeitraum auf 14.494,53 €. Im Vergleich zum Vorjahr von 15.534,68 € ergibt sich eine Differenz von -1040,15 €.

Mögliche Gründe für diesen Rückgang könnten die Preiserhöhungen einzelner Produkte sowie Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit einiger Produkte aufgrund von Lieferengpässen sein.

Das Sortiment ist breit gefächert und bietet eine Vielzahl nützlicher Produkte für Studierende und andere Kunden. Das größte Klientel besteht aus Architekturstudierenden, die bei uns Artikel wie Pappen, Holzstäbchen, Stifte und Pinnadeln erwerben können. Auch andere Schreibwaren erfreuen sich großer Beliebtheit.

Gelegentlich hatten wir Lieferprobleme aufgrund von Lieferengpässen unserer Lieferanten oder Verzögerungen bei den Lieferungen. In solchen Fällen bemühen wir uns, die Lieferanten wiederholt zu kontaktieren.

Wir streben danach, neue Lieferanten zu finden, die günstigere Preise für Produkte wie Ponal anbieten. Die Preiserhöhungen in unserem Laden halten wir für unfair gegenüber unseren Kunden. Unser Ziel als Asta Papierladen ist es, Produkte so günstig wie möglich anzubieten, um den Bedürfnissen unserer Studierenden gerecht zu werden, anstatt einen hohen Gewinn zu erzielen.

Die Kundenbesuche sind im Vergleich zum Sommer gestiegen. Ein Grund dafür sind die neuen Architektur-Erstsemester, die bei uns ihr Equipment kaufen. Auch unsere Rabattaktion, die jedes Wintersemester bis vor den Winterferien läuft, zieht viele weitere Studierende in den Laden.

Abgesehen von Anfragen nach der Verfügbarkeit von Produkten gibt es kein nennenswertes Feedback unserer Kunden.

Insgesamt läuft der Asta Papierladen gut, die Kunden sind weitgehend zufrieden und das Sortiment ist vielfältig und größtenteils preisgünstig.

Team: Im Laufe dieses Jahres wurden zwei weitere Studentinnen eingestellt, da Ende 2023 zwei Mitarbeiter unseres Teams ausschieden. Die Einarbeitung der ersten Person verlief leider nicht so reibungslos wie erhofft. Aufgrund dieser Erfahrung haben wir einen neuen Arbeitsvertrag mit Carmen Schneider vereinbart, um die Einarbeitungszeit zu begrenzen und gegebenenfalls eine leichtere Kündigung zu ermöglichen. Mit der zweiten Person verlief die Einarbeitung dann reibungslos. Die erste Mitarbeiterin kündigte Anfang Januar aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig. Für das kommende Jahr planen wir die Einarbeitung von zwei neuen Studierenden, um unser Team wieder zu komplettieren.

Das technische Problem mit dem Telefon wurde behoben. Während der Öffnungszeiten sind wir nun telefonisch erreichbar.